Eine Ära geht zu Ende ...

Ewald KAJAN, seit 1983 mit dem Erscheinen unseres ersten APN-Mitteilungsblattes der Schriftführer, hört auf. Dies ist für die Mitglieder unserer AG, aber auch wohl für alle Übrigen an Pilzen Interessierten, die in den vergangenen Jahren unsere APN-Nachrichten abonniert hatten, eine betrübliche Nachricht.

Ohne Übertreibung wird man sagen können: Das APN-Mitteilungsblatt in der heutigen Form ist sein Werk! Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, daß unser Blatt in Fachkreisen einen guten Ruf genießt, und dies über die Landesgrenzen hinaus, sogar bis in die USA.

Dieser begeisterte Einsatz unseres Freundes Ewald bestand in jeder Hinsicht. Sowohl die inhaltliche Gestaltung - Schreiben von eigenen Artikeln, Anregen von Aufsätzen anderer, Redigieren usw. - als auch die mühselige Kleinarbeit des Herstellens - Tippen, Vervielfältigen, Falten, Legen, Heften, Versenden - alles lag in seiner Hand. Nur gelegentlich hat er dabei die Hilfe einiger APN-Mitglieder in Anspruch genommen. Seine Sachkunde,, das Arbeitstempo und die Genauigkeit beeindruckten immer wieder.

Die Gründe für die Entscheidung von Ewald KAJAN, die Schriftleitung des APN-Mitteilungsblattes niederzulegen, haben wir zu akzeptieren. Er will - mittlerweile im "Pensionsalter" - die verbleibende Zeit seinen vielen weiteren, mit Natur und Umwelt im Zusammenhang stehenden Interessen widmen. Und so bleibt zumindest für uns APN-Mitglieder am Niederrhein ein Trost: als Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft, als kundiges Vereinsmitglied mit interessanten (Dia-)Beiträgen an den APN-Arbeitstreffen, als Führer bei Pilzwanderungen bleibt Ewald uns erhalten!

Eine Weiterführung unserer APN-Nachrichten unter neuer Schriftleitung - wie sie German J. KRIEGLSTEINER in seiner nachfolgenden Dankagung anregt - wird es aus verschiedenen Gründen leider nicht geben können. Um so mehr wird uns diese Leistung von Ewald in Erinnerung bleiben.

Ludwig Quecke, 1. Vorsitzender der APN

Dank an Ewald Kajan

Als die im Februar 1983 gegründete Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein (APN) schon im Juni desselben Jahres ihr erstes eigenes Mitteilungsblatt herausgab, ahnte wohl noch niemand, daß sich dieses gerade 30 DIN A 4-Seiten starke Heftchen rasch zu einer der bekanntesten mitteleuropäischen Pilzzeitschriften mausern würde: Ein "Beitrag zur Erforschung niederrheinischer Pilzarten" sollte geleistet werden, "vor allem hinsichtlich ihrer Vorkommen und der Bestandsentwicklung". Daneben sollte aber auch "volkstümliche Pilzkunde betrieben und durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung ein Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Pilzarten geleistet werden".

Spätestens die Thematik des im Umfang bereits doppelt so starken ersten Heftes des 2. Jahrgangs (Juni 1984) zeigte unmißverständlich auf, wohin die Reise gehen würde: Pilzporträts, Fachbeiträge zur Morphologie, Chorologie, Ökologie und zum Naturschutz der Großpilze, daneben Anleitungen zu praktischer Arbeit, Berichte aus anderen Provinzen, Vereinen und Arbeitsgemeinschaften, Buchbesprechungen, Termine ...

Damit war der 1983 festgelegte regionale Rahmen des Heftes freilich gesprengt. Ein weiteres Jahr, und es etablierte sich mit den "Studien in der Gattung *Bolbitius Fries*" bereits auch als unverzichtbares taxonomisches Basisblatt des deutschsprachigen Raumes. Die Hefte des Jahrgangs 1986 füllten bereits 180 Seiten, und 1987 mußte das Heft 2 gar in a und b gegliedert werden, um die insgesamt 240 Seiten aufnehmen zu können.

Die damals vorgelegte Konzeption und gebotene Qualität hielten sich bis heute. Und auch die Autorenschaft änderte sich mit den Jahren nur geringfügig. Häufigere und eher größere Fachaufsätze stammen im wesentlichen von H. BENDER, M. ENDERLE, J. HÄFFNER, E. KAJAN, F. KAS-PAREK, G.J. KRIEGLSTEINER, K. SIEPE und H. WALDNER, während H. ADAM, J. CHRISTAN, H. EBERT, F. GRÜGER, J. HEISTER, M. MEUSERS, K. MÜLLER, TH. MÜNZMAY, M. PILOT, A. RUNGE, H. SCHMID, W. PÄTZOLD und andere eher sporadisch zur Feder griffen oder kleinere Artikel und Hinweise verfaßten. Hin und wieder beteiligten sich auch Autoren aus dem Ausland, so aus Schweden, der Schweiz, Österreich, aus der CR, Polen oder gar aus Rumänien.

Ewald KAJAN hatte die Schriftleitung von Anfang an und bis heute inne. Im Juni-Heft 1995 (13,1:9) bat er um Verständnis dafür, daß er die Schriftleitung mit Herausgabe des Jahresbandes 1995 niederlegen werde, um sich in den ihm noch verbleibenden Jahren "den Aufga-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [13_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Quecke Ludwig

Artikel/Article: [Eine Ära geht zu Ende 80](#)